

So, nach der kurzen Pause am vergangenen Sonntag geht es heute weiter mit der Serie „Liebe ist ...“ Die heutige Folge ist überschrieben mit: „Liebe glaubt an das Beste“

Im 1. Korinther 13,7 heißt es dazu: „Die Liebe glaubt alles, sie hofft alles“ Was heißt das praktisch? Ich finde das Bild, was im Buch „40 Tage Liebe wagen“ an dieser Stelle gemalt wird sehr aufschlussreich.

Ich möchte dieses Bild in der heutigen Folge auch verwenden, es aber auf allgemeine zwischenmenschliche Beziehungen anwenden. Weil ich denke, dass es hier genau so gilt. Im Buch von Stephan und Alex Kendrick ist es nur auf eine Ehe bezogen.

Stell dir einen Raum in den Tiefen deines Herzens vor. Dieser Raum trägt das Türschild „Wertschätzung“. Dorthin kommst du, wenn du positive Erfahrungen mit andern Menschen machst. Wenn sie dir zuhören, dich verstehen, auf dich eingehen.

Wenn sie dich Wertschätzen und Respektvoll mit dir umgehen. Und umgedreht, wenn du andere Menschen als wertvoll empfindest.

Du machst positive und ermutigende Erfahrungen mit deinem Partner oder anderen Menschen. Mit diesen guten Dingen tapezierst du die Wände dieses Raumes. Dieser Raum ist voll mit positiven und guten Eigenschaften von Menschen, die wie Überschriften rings um an den Wänden hängen.

Du kommst gerne in diesen Raum, weil er dir Geborgenheit vermittelt. Du genießt es hier zu sein und dir diese Erinnerungen hervorzuholen. Beim Betrachten dieser Überschriften zu einer bestimmten Person wächst deine Wertschätzung ihr gegenüber.

Je mehr Zeit du in diesem Raum verbringst, desto dankbarer wirst du werden. Das Problem ist nur, dass du dich nicht immer hier aufhältst. Es gibt nämlich einen 2. Raum in deinem Herzens. Dieser Raum trägt das Türschild „Abwertung“.

Hier speicherst du negative Erfahrungen mit Menschen. Der Raum ist voll mit frustrierenden und ärgerlichen Gedanken und Gefühlen, die in großen Buchstaben, fett an den Wänden stehen.

Schwächen, Fehler und negative Gewohnheiten anderer Menschen, die dich verletzt haben und unter denen du leidest. Ein dunkler Ort an dem sich niemand gerne länger aufhält. Könnte man meinen.

Doch in Wahrheit hältst du dich hier viel mehr auf, als dir vielleicht bewusst ist.

An diesem Ort werden Argumente für die nächste Auseinandersetzung mit dem anderen gesucht. Hier werden aus emotionalen Wunden Rachepläne geschmiedet. Hier entsteht, was du im vermeidlichen Kampf gegen den anderen brauchst.

Du baust hier Mauern und Schilde zu deinem Schutz, legst dir treffende Worte für deine Verteidigung bereit und bastelst an bissigen Worten für den Angriff. An diesem Ort wird der Krieg geplant.

Spannend finde ich nun, dass Eigenschaften von Menschen die uns nahe stehen, in beiden Räumen an den Wänden stehen. Das gilt in besonderer Weise natürlich unserem Partner.

Und das ist auch ganz natürlich. Je enger eine Beziehung, desto mehr lernen wir die Schattenseiten des anderen kennen. Wir schätzen verschiedene positiven Eigenschaften am anderen, hassen aber genauso seine Kehrseite.

Je mehr du dich in diesem Raum aufhältst, desto weniger Wertschätzung wirst du für den anderen empfinden und ihm entgegenbringen. Es beginnt schon, wenn du diesen Raum betrittst.

Die Frage, auf die alles hinausläuft lautet einfach: In welchen der beiden Räume hältst du dich am meisten auf? Wo hast du dein Bett aufgeschlagen und bist zu Hause?

Oder anders gefragt: Woher bezieht dein Geist seine Nahrung? Aus dem Raum der Wertschätzung oder dem der Abwertung?

Ich finde dieses Bild so einfach wie genial. Es macht auf anschauliche Weise deutlich, wie es in uns aussieht. Liebe, wie Gott sie versteht, speist sich aus dem Raum der Wertschätzung.

Wir werden uns entscheiden müssen, in welchem Raum wir unsere Nahrung zu uns nehmen und wir zu Hause sein wollen. Vor diese Entscheidung sind wir nicht nur in Bezug auf unseren Partner gestellt. Es betrifft alle unsere sozialen Kontakte. Je enger sie sind, natürlich um so mehr. Liebe ist Entscheidung!

Es wird praktisch: Nimm dir 2 weiße Blätter und such dir eine Person aus, die dir nahe steht. Schreibe auf das Blatt der Wertschätzung, all die positiven Dinge und Eigenschaften, die du im anderen siehst und an ihm liebst.

Auf das Blatt der Abwertung schreibst du all die negativen Eigenschaften und frustrierenden Erfahrungen mit dem anderen auf.

Welches Blatt ist am Ende wohl voller? Die erste Erkenntnis wird sein, dass das Blatt, welches voller ist, gleichzeitig der Raum ist, in dem du dich mehr aufhältst.

Jetzt faltest du das Blatt mit der Abwertung 2-3 mal, und verschließt sinnbildlich diesen Raum. Lege dieses Blatt an einen geheimen Ort und öffne es nur selten. Die negativen Dinge sind da und lassen sich nicht weg reden, aber ich muss sie mir nicht ständig anschauen.

Das andere Blatt faltest du nicht und versteckst es auch nicht, um damit auszudrücken, dieser Raum ist offen und jederzeit zugänglich.

Liebe entscheidet sich, das Beste von einem Menschen zu denken und damit im Raum der Wertschätzung zu leben. Sie entscheidet sich im Zweifelsfall zu seinen Gunsten. Liebe konzentriert sich so oft wie möglich auf das Positive.

Ich wünsche dir Gottes Segen zu diesem kleinen Experiment und hoffe, dass es dir hilft, liebevoller mit dem Menschen umzugehen, der Ziel deiner Betrachtungen war. Christus segne dich in der kommenden Woche.